

D'Rosa seit zum Sepp: „Mi Ma:
I cha das eifach nüd verschtah
Der lieb läng Tag tuesch Fernseh glotze
Es isch mängisch fasch zum Chotze
Bisch Spezialist im Kritisiere
Im Stänkere und Lamentiere
Würdsch doch gschider öppis schaffe
Statt uszrüefe wi ne Wald voll Affe
Was ich au mache, s'isch nüt rächt
Ich füehl mi mängisch cheibe schlächt.
Die schöne Zite sind verbi
Früener isch es anders gsi
Früener han i der Fride gha
Wo jede morge du, mi Ma
No bisch go schaffe, weisch es no
Und erscht am Abe hei bisch cho.
Jetz bisch scho drü Johr pensioniert
U drü Johr hesch mi malträtiert.
Jetz los mal guet zue Meister Sepp:
Vo hüt a bin ich nüm din Depp.
Wett du so wotsch witer mache.
Pack ich mini sibe Sache.“

Der Sepp hät gwüsst: Jetz gahts um d'Wurst
Är seit zur Rosa: „Ich han Durst
Du bisch muff, verschteisch kei Spass
Drum gani in Leue, zumene Jass.“

Am Stammtisch chlagt der Sepp am Fritz:
„D'Rosa und ich händ eländ Chritz!“
Er verzellt, was isch passiert:
„Du Fritz bisch scho lang pensioniert.
Mit dire Frau chunsch du guet us
I de meischte Sache chunsch du drus
Chansch du mir e Ratschlag gä
Wi n ich die Sach i d'Hand mues näh?“

Fritz seit zum Sepp: „Jetz los guet zue
Du muesch öppis Sinnvolls tue!
Anstatt frustriert deheime z'hocke
Mach di ändlech mal uf z'Socke
Und verla dini Komfort-Zone
Du wirsch gseh, es wird sich lohne.

Ich tue dir jetzt en Vorschlag mache
Du wirsch vielleicht drüber lache
Doch chönnt das Ganze d'Richtig wise
Für d'Lösig us dire Ehekrise:
Uebermorn blibsch nüd dehei
Am Samstag morge gönd mir zwei

**Chli i d'Natur, ich hol dich ab
Ich hoffe schwär, du machsch nüd schlapp.
Punkt zwänzg ab achti fahr ich vor
Wart eifach vor dim Igangstor
Ich ha nur no e chlini Bitt:
Wenn mögli nimm es Chörbli mit.
Vertrou mir Sepp, es chunnt scho guet
Und vergiss dänn nüd din Huet“.**

**Die beide sind dänn Pilz go sueche
Unter Tanne, Birke, Bueche
E Spächt, e Fuchs händs chönne gseh
Und später sogar no es Reh
Drü Stund sind's über Stock und Stei
Und z Mittag zfriede wieder hei.
Nach vierzäh Täg seit Sepp zum Fritz:
„Ich mäld mi a, das isch kän Witz
Das Pilzle find ich superfein
Ich mache mit bim Pilzverein“!**

**Jetzt losed guet zue, nach emene Jahr
Seit Sepp: „Wie bin ich, Fritz, dankbar
Dass du mich dänn häsch überschnurret
Obwohl ich zerscht no bös ha gmurret
Ich bin frustriert gsi und sau stur
Jetzt heisst min Guru: Die Natur
Früener bin ich gsi wie blind
Jetz chan ich stuune wines Chind
Was früener nüt isch gsi als Plunder
Isch hüt für mi es Riese-Wunder
Pilz sammle, isch wie meditiere
Ufs „Hie und Jetzt“ sich konzentriere
Bedächtig, achtsam, Schritt um Schritt
Machsch du bi däm Sueche mit
Das weiche Moos, die füechti Luft
Ich bin ächt süchtig nach däm Duft
Wele Pilz unter welem Baum
Das gspüren i, fasch wie im Traum
Wie der Herbst und d'Herbstzitlose
Sind Baum und Pilz e Symbiose
Drum han ich, seit der Sepp und lacht
Mit minere Usbildig witergmacht
Mit Pflanze, Bäum han i mi befasst
U gstunet wie sich d'Natur apasst
Pilznäme uf dütsch und au Latin
Känn ich scho vielen, immerhin:
„Cantharellus cibarius“ heisst Eierschwamm
Das tönt doch eifach super stramm
„Amanita muscaria“ tönt au wunderbar
Die farbefroh Plattform für die ganz Flügeschar!**

Doch s'Wichtigste hät i no fasch vergässe:
Pilz tuesch nüd nur sammle, sondern au ässe
Putze und schneide und richtig sortiere
Pilz firlech choche. Das muesch zelebriere
Brötleti Steipilz: Das isch es Gedicht
Oder Pilzpolenta: Es himmlisches Gricht
„Tournedos à la Chanterelle“: E Delikatässe
Da chasch alles anderi eifach vergässe.
Berühmt isch im Piemont „Fungi trifolati“
E Kombination. Und zwar a sau glatti
D'Engländer sind kulinarisch kän Hit
Doch bi de Mushrooms, da mached si mit
Au bi de Oestricher gits kei sure Stei
Iss Mal ihri Schwamerl, da fühlisch di dehei!

Als Pilzverein-Mitglied häsch immer chli Action
Blibsch aktiv und fit, das git Satisfaction
Lernsch uh viel dezue, muesch eifach mitmache
S'git so viel zum Stune und au viel zum Lache.
Dä Club isch super organisiert
Und dini Ghirnzälle, sie wärde massiert
Das Pilzverein-Programm erhaltet dich jung
Bis hunderti bisch, und das erscht no gsung.

Ich fröi mi schon jetzt“, seit Sepp sälbstvergässe
„Uf öises berühmte Oktober Pilzässe.
Das isch eifach es uh mega Fäscht
Mit hunderti hungrige, zfridene Gäscht
Im Team wird da büglet und krampfet bigoscht
Wi imene Ameisehufe, da gat ab die Post
Das Teamwork isch super, s darf keine sich schone
Denn jedem isch klar, dä Event wird sich lohne
Dank däm Isatz sind mir jetzt hie im Piemont
Und mir müend nüd lang hirne, ob das sich hät glohnt
Die Strapatze sind doch scho längschtens vergässe
Und me fröit sech scho wieder uf's nächste Pilzässe“...

Und zum Schluss meint der Sepp: „Es isch chum zum Fasse
Wie bin ich frustriert gsi, vereinsamt, verlasse
Doch sit ich aktiv im Pilzverein bi
Trinken ich fröhlich es paar Glesli Wi
Im Kreis vo mine ufgestellte Kollege
Da chan i jetzt ächti Fründschafte pflege
Mit der Rosa herrscht Fride und nüm Frust und Zank
Drum säg ich vo Härze em Pilzverein Dank“!